



Thema des
mittleren Teils:

**Hochzeit
Ehe
Rituale**

Pfarrblatt Altendorf

Juni 2012 Nr. 6
81. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Cheibe gmüetli ...!

Kommt dieser Titel jemandem bekannt vor? Es ist das Motto eines grossen Festes, das Ende Juni bei uns stattfindet. Doch möchte ich der Reihe nach auf drei Anlässe hinweisen, die im nächsten Monat im Kalender stehen.



Unsere **Pfarrewallfahrt** nach Einsiedeln am **3. Juni**, eine Woche nach Pfingsten, enthält zwar besinnliche Momente, persönliches oder stilles Gebet und natürlich einen Gottesdienst. Soll das eine ungemütliche Sache werden? Nehmen wir uns Zeit füreinander und lassen wir auch dem ungezwungenen Austausch zwischen den Generationen genügend Raum! Kann jemand mit gutem Grund behaupten, «cheibe gmüetli» passe gar nicht zu einer Wallfahrt? Der christliche Glaube ist zwar eine ernste Sache. Er soll aber so verkündet werden, dass es den Menschen dabei wohl ist, eben «gmüetli».

Bereits für Samstag/Sonntag, **16./17. Juni** haben die jungen Erwachsenen, die Jugendlichen und Kinder unserer Ministranten unter Mithilfe ihrer Angehörigen das Fest zum Namenstag unserer Kapelle St. Johann vorbereitet, das **St. Johannis-Fest**. Der Gottesdienst am Samstagabend um 19.00 Uhr und am Sonntag um 9.30 Uhr findet darum auf dem Burghügel statt. Aufgestellte Musik und hofentlich viele gemütliche (hungrige und durstige) Leute sorgen dafür, dass die Feststellung nicht nur auf dem Papier steht, sondern wahr wird: «Es ist gut, dass wir hier sind. Da wollen wir bleiben.»



Sie haben richtig vermutet: «Cheibe gmüetli» ist das Motto beim **Zentralschweizer Jodlerfest**, das vom **22. bis 24. Juni in Altendorf und Lachen** stattfindet. Über das Programm dieses Grossanlasses brauche ich hier nichts zu sagen. Darüber wird bestimmt auch einiges in unseren Lokalzeitungen zu lesen sein. Wer neugierig geworden ist, sei auf die Adresse www.jodlerfestmarch.ch hingewiesen. Das Festmotto in seiner direkten Sprache steht zwar nicht in der Bibel, ist aber deswegen nicht unbiblisch. Menschen, die sich an Musik und Gesang gefreut haben und bei Festen ihrer Lebensfreude Ausdruck gaben, lebten bestimmt auch in der biblischen Zeit. «Cheibe gmüetli» ist eine Einladung, zu geniessen, zu verweilen und sich auszutauschen.

Wir dürfen uns wie damals die Jünger auf dem Berg der Verklärung sagen (lassen): «Es ist gut, dass wir hier sind. Da wollen wir bleiben.» (Lukas 9, 31)

Eine gesunde Zeit wünscht allen, auch wenn es nicht immer «gmüetli» ist

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58 Tina Mariño Telefon 055 442 56 26
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

- 5. Di Bonifatius, Bischof**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

6. Mittwoch
kein Gottesdienst



A Wir feiern unsern Glauben

Juni 2012

1. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
anschliessend stilles Gebet
bis 20.15 Uhr, s.B

2. Samstag

- 14.00 Trauung in der Kirche:
Nicole Metzger und
Christian Ebnöther, Altendorf
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

3. Dreifaltigkeitssonntag

- 4.00 Treffpunkt für wanderfreudige
Pilger vor der Kirche
8.00 Pilgertagesdienst in der
Unterkirche des Klosters
Einsiedeln, s.D
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für das Priesterseminar
St. Luzi, Chur

Aushilfe durch Pater aus Uznach

4. Montag

7. Fronleichnam

- 9.30 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Erstkommunikanten und
begleitet durch die
Harmoniemusik Altendorf
anschliessend Prozession, s. D

Spenden für das Priesterseminar
St. Luzi, Chur

8. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

9. Samstag

- 14.00 Trauung in der Kirche:
Andrea Claudia Krieg und
Stefan Züger, Altendorf
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

10. 10. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle
im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Arbeit der Kirche
in den Medien
Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

11. Montag**12. Dienstag**

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

13. Mi Antonius von Padua

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier

14. Donnerstag

- 8.00 Schülertagesdienst (3./4. Kl.)

15. Freitag

- 8.00 Schülertagesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

16. Sa St. Johannsfest

- 14.00 Trauung in der Kirche:
Angela Zampedri und
Erich Mächler, Pfäffikon

19.00 Eucharistiefeier in der
Kapelle St. Johann,
mitgestaltet durch das
Lourdes-Personal-Chörli s. D

17. So St. Johannsfest

- 8.00 Eucharistiefeier in der Kirche
9.30 Eucharistiefeier auf dem
Burghügel, mitgestaltet durch
das Jodelchörli St. Johann, s.D
Bei schlechtem Wetter findet
der Gottesdienst im Zelt statt

Spenden für die Flüchtlingshilfe
der Caritas Schweiz

18. Montag**19. Dienstag**

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

20. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

21. Donnerstag

- 8.00 Schülertagesdienst (3./4. Kl.)

22. Freitag

- 8.00 Schülertagesdienst (5./6.)
Keine Abendmesse, Jodlerfest, s.D

23. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier

24. So Geburt Johannes des Täufers

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Spenden: Papstopfer

25. Montag**26. Dienstag**

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

27. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Frauenmesse im Engelhof s.D

28. Donnerstag

- 8.00 Schülertagesdienst (3./4. Kl.)

29. Fr Petrus und Paulus, Apostel

- 8.00 Schülertagesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

30. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

Juli**1. 13. Sonntag im Jahreskreis**

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Aufgaben der
Bischofskonferenz

B Wir gedenken

Freitag, 1. Juni, 19.30 Uhr:
Josefine Ochsner-Rauchenstein
Blasius Rauchenstein

Samstag, 2. Juni, 19.00 Uhr:
Elisa Fleischmann-Fleischmann

Freitag, 8. Juni, 19.30 Uhr:
Hermann und Anna Schuler-Landolt

Samstag, 9. Juni, 19.00 Uhr:
Jakob Geissmann-Fasler
Albert Steinegger-Marty

Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr:
Martha Mächler-Strebel / Benedikt Kälin

Samstag, 30. Juni, 19.00 Uhr:
Karl und Hermine Huter-Meyer /
Kaspar und Paula Knobel-Marty

C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament
der Taufe wurde
in die Familie Gottes
aufgenommen:**



Am 21. April: **Lian Anton Stucki**, geboren
28. Dezember 2011, Sohn des Pius und der
Sandra Stucki-Knobel, Katrinenhofpark 2

Wir wünschen dem Kind und seinen Eltern
Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



Verstorbene:

Am 17. April starb in Wollerau:
Anna Suppiger-Steffen, geboren am 16.02.
1919, bestattet am 28.04.2012 in Altendorf

Mit der verstorbenen bleiben wir im Gebet und
in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Ange-
hörigen sprechen wir unser herzliches Beileid
aus.

D Wir kommen zusammen

3. Juni: Heute am Sonntag nach Pfingsten
starten wir zur **Pfarreiwallfahrt nach Einsie-
deln**. Wir freuen uns, dass verschiedene For-
men des Gebetes und der Besinnung auf dem
gemeinsamen Weg verschiedener Generatio-
nen Platz haben. Die Gefirmten vom 20. Mai
sind auch dabei. Wir beginnen den Weg in den
neuen Tag hinein mit einem **Morgengebet** in
oder vor der Kirche um **4.00 Uhr**.

Um **8.00 Uhr** treffen sich alle zum **Pilgertottes-
dienst in der Unterkirche** des Klosters.

Vor dem Heimweg nehmen wir uns genügend
Zeit zu einem einfachen **Zmorge** in einem ge-
mütlichen Restaurant am Klosterplatz.



7. Juni: Der Feiertag **Fronleichnam** bietet uns
Gelegenheit, unseren Dank für die Gegenwart
des lebendigen Christus in der Eucharistie ge-
meinsam zu feiern. Die Erstkommunionkinder
und die Harmoniemusik gestalten den **Gottes-
dienst** um 9.30 Uhr mit. Hoffentlich passt die-
ses Jahr auch das Wetter zum Fest, damit wir
den Gottesdienst mit der **Prozession** fortset-
zen und abschliessen können.

Bis jetzt hat mir noch niemand sagen können,
warum **Trachten** nicht zu diesem besonderen
Tag passen. Viele würden sich bestimmt freuen,
wenn die Festfreude auch noch so unterstri-
chen werden könnte.



Der diesjährige **Seniorenausflug** der Frauen-
gemeinschaft findet am **Donnerstag, 14. Juni**
statt. Die Fahrt geht über Luzern durchs Entle-
buch zum Kemmeriboden, wo ein feines Essen
wartet. Anmeldungen nimmt bis 11. Juni Frau
Rosmarie Mächler unter der Nr. 055 442 60 32
entgegen.



16./17. Juni: Kannst du mir sagen, wann eine
Kirche am schönsten ist, wurde jemand gefragt.
Ist das am Morgen früh, mitten am Tag, am
Abend bei entsprechender Beleuchtung oder
sogar mitten in der Nacht? Besonders schön
ist eine Kirche oder Kapelle dann, wenn sich
darin Menschen treffen, die miteinander beten
und singen, die miteinander dankbar feiern,

dass sie nicht allein den Weg des Glaubens gehen müssen.

So ist auch die **Kapelle St. Johann** genau wie die Kirche nicht nur ein **Kulturdenkmal**, sondern ein **Ort des Glaubens**, ein markanter Ort der Kraft.

Zum **St. Johanns-Fest** feiern wir den **Gottesdienst** am Samstag um 19.00 Uhr in der Kapelle und am Sonntag um 9.30 Uhr vor der Kapelle oder (bei schlechtem Wetter) im Festzelt. In der Kirche besteht um 8.00 Uhr eine zusätzliche Gelegenheit, die Eucharistie mitzufeiern.

Wie bereits auf der ersten Pfarrblattseite angesprochen, soll das St. Johanns-Fest «cheibe gmüetli» werden. Die Ministranten mit ihren Angehörigen schaffen dazu gute Voraussetzungen. Mit einem Grossaufmarsch frohgestimmter Leute danken wir allen, die diesen Anlass vorbereiten.



Am **Donnerstag, 21. Juni** treffen sich ab 9.00 Uhr wieder alle jungen Mamis und Papis zum **Eltern-Kind-Treff** im Dorfzentrum (neben Bibliothek). Während die Kinder spielen, können die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen plaudern. Der Familientreff freut sich auf viele kleine und grosse Gäste!



22. bis 24. Juni: «Cheibe gmüetli» soll das **Zentralschweizer Jodlerfest** in Altendorf und Lachen werden. Interessierten stehen verschiedene Quellen zur Verfügung, wo sie sich über das Festprogramm orientieren können.

Auch unsere Kirche soll für Gesangsvorträge der verschiedenen Chöre und Gruppen zur Verfügung stehen. Darum wird am Freitag der gewohnte Abendgottesdienst ausfallen. Die beiden Gottesdienste am Samstagabend und Sonntag beginnen zur gewohnten Zeit.



Am **Mittwoch, 27. Juni** feiert die Frauengemeinschaft eine **Frauenmesse**. Alle Interessierten sind eingeladen, um 9.00 Uhr in der Kapelle des Engelhofs mitzufeiern.



Am **Donnerstag, 28. Juni** treffen sich alle aufgestellten Jasser um 13.00 Uhr im Seniorenzentrum **Engelhof** zum gemütlichen **Jass-nachmittag**. Wer sich zuvor mit einem feinen Zmittag stärken will, melde sich direkt im Engelhof bis Dienstag, 26. Juni unter der Nr. 055 451 40 00 an.



Das traditionelle **Indianerfest** findet am **Samstag, 30. Juni** statt. Ab 11.00 Uhr treffen sich kleine und grosse Indianer in der äusseren Haab – bis um 17.00 Uhr ist für Spiel und Spass gesorgt. Weitere Informationen zu allen Anlässen des Familientreffs sind auch auf der Homepage www.familientreff-altendorf.ch zu finden.



Voranzeigen:

1. Juli: Gottesdienst auf der Alp Clos

1. Juli: «Sunntigsfiir»

14.–21. Juli: Mini-Lager in Sedrun

14.–21. Juli: Jubla Zeltlager in Reichenau



E Wir teilen

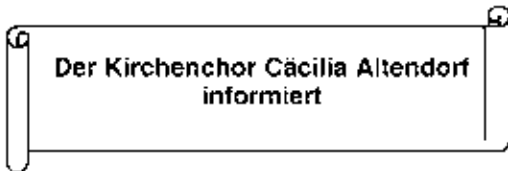


April 2012

Opferstock Kirche	200.—
Bm: Krebskranke Kinder	1 554.80
Benediktiner-Mission	669.60
Opferkerzen	1 100.—
Christen im Hl. Land	1 176.45
Stiftung Sternschnuppe	2 069.15
Total April	6 770.—

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen



Wir treffen uns an folgenden Daten im Juni 2012:

Wo:	Dorfzentrum jeweils um 20.15 Uhr	
Wann:	Freitag	01. Juni
	Freitag	08. Juni
	Mittwoch	20. Juni

Chorliteratur:

Josef Michael Haydn, Deutsches Hochamt

Besonderes:

Freitag, 15. Juni: keine Probe

Mittwoch, 26. Juni: Hauptprobe
in der Klosterkirche Einsiedeln
für kantonales Kirchengesangsfest

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Einsendeschluss für die Doppelnummer
des Pfarrblattes Juli/August ist der **1. Juni**.
Vielen Dank!

Abo des Monats



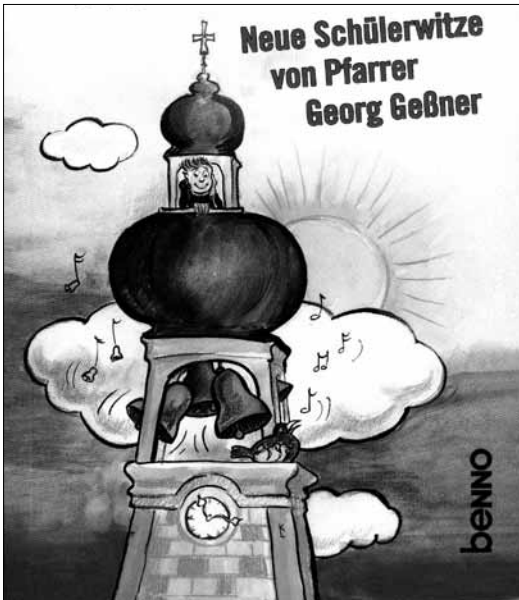
Menschliche Zerrissenheit überwinden

Im neusten Themendossier macht sich die Zeitschrift WeltWeit für die Verständigung zwischen Alt und Jung, Einheimisch und Fremd, Arm und Reich stark. Die menschliche Situation ist geprägt durch den Umstand, dass wir mit der Geburt unser Eingebettet-sein in den Naturkreis eingebüsst haben. Indem wir uns unterscheiden, zahlen wir einen hohen Preis innerer Zerrissenheit und Trennungen auch unter unserergleichen. Nicht nur unterschiedliche Auffassungen und Erlebnisgründe trennen Menschen. Wir leben auch sonst in je eigenen Welten, die oft kaum miteinander in Berührung kommen.

Bei der jährlich sechs Mal erscheinenden Zeitschrift für «Entwicklungspartnerschaft und globale Gerechtigkeit», so der Untertitel, engagieren sich unter anderem Missio, die Salesianer Don Boscos, das Katharina-Werk, die Menzinger und Ingenbohrer-Schwestern. Mit ihren Entwicklungshilfeprojekten, die abwechselnd im Heft vorgestellt werden... WeltWeit setzt einer auf wirtschaftlichem Ungleichgewicht beruhenden Globalisierung christliche Forderungen der Gerechtigkeit, Solidarität und des Ausgleichs zwischen Nord und Süd entgegen.
Theo Bühlmann

Probe-Exemplare können bezogen werden unter:
WeltWeit, Postfach 345, 1701 Freiburg,
Telefon 026 422 11 36, info@weltweit.ch
Internetadresse: www.weltweit.ch

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Den Kindern wird gesagt, dass sie nach der Impfung einige Tage körperliche Anstrengungen meiden sollen. Beim Mittagessen fragt Peter: «Papa, gehört das Gehirn auch zum Körper?» – «Selbstverständlich!» – «Dann darf ich einige Tage keine Schularbeiten machen», erklärt Peter, «denn ich muss nach der Impfung körperliche Anstrengung meiden!»

* * *

«Heute nehmen wir Anstandsregeln durch», erklärt die Lehrerin. «Was versteht man eigentlich unter Anstand?» – Christian hat schon Erfahrungen: «Wenn man immer das Gegenteil von dem tut, was man gerne tun möchte!»

* * *

In der Schule wird darüber gesprochen, was man unter Verwandtschaft versteht. – «Wir sind mit unseren Nachbarn verwandt», behauptet Elena. – «Und wie denn?», will der Lehrer wissen. – «Unser Hund ist der Bruder vom Nachbarhund!», berichtet Elena.

Lehrer Schlaumann erklärt seinen Erstklässlern, dass man zur Begrüssung immer die rechte Hand reicht. – «Aber wie weiss ich denn, welche Hand meine rechte ist?», will der kleine Willi wissen. «Das ist ganz einfach», erklärt Lehrer Schlaumann: «Rechts ist immer da, wo der Daumen links ist.»

* * *

Heinz erledigt gerade seine Hausaufgaben für die Schule. Das kleine Brüderchen bekommt Zähne und hört nicht auf zu schreien. Entnervt meint Heinz zur Mutter: «Kannst du dieses Geschrei denn nicht drosseln?»

* * *

«Ach, es ist zum Verzweifeln», klagt Moni der Lehrerin. «Ich habe meine Brille verlegt, und ich kann sie erst suchen, wenn ich sie gefunden habe.»

* * *

Beim Skatspielen wird Eberhard wegen seiner schon deutlich sichtbaren Glatze gehänselt. – «Als mich der Lehrer früher immer an den Haaren zog, habe ich mir oft eine gewünchscht», erzählt Eberhard.

* * *

Der Kaplan erzählt im Religionsunterricht von dem Wunder der Schöpfung. «Ist das nicht ein grosses Wunder, dass das Licht in der Sekunde dreihunderttausend Kilometer zurücklegt?», erklärt er der staunenden Schar. – «Ja, und es ist ein noch grösseres Wunder und kaum zu glauben, dass es dabei nicht ausgeht», ergänzt Norbert den Kaplan.

* * *

«Was müsst ihr tun, damit euch eure Sünden vergeben werden?», fragt der Kaplan in der Klasse. – «Erst mal sündigen», weiss Marianne.

* * *

Der Klassenlehrer spritzt seinen Kleinwagen mit dem Wasserschlauch ab und sein Schüler Christian schaut zu. Schliesslich spöttelt Christian: «Den können Sie giessen, so viel Sie wollen, der wächst sowieso nicht mehr!»